

Oberbayerisches Alpenvorland **Murnauer Moos**

12

Winterwanderung vor toller Bergkulisse

Im Sommer und Herbst ist das Murnauer Moos bei Ausflüglern – sowohl Wanderer als auch Radfahrer – sehr beliebt. Von November bis März sind hingegen weitaus weniger in dieser großartigen Landschaft unterwegs.

 **80 Hm** |  **3½ Std.**



Winterwanderausrüstung,
Gamaschen und Stöcke

Talort: Murnau (700 m)

Ausgangspunkt: Westried/Zughaltestelle Grafenaschau (670 m)

Endpunkt: Bf. Murnau (700 m), bzw. Westried

Öffentliche Verkehrsmittel: Von München Hbf. mit Umsteigen in Murnau zum Bf. Grafenaschau; zurück vom Bf. Murnau

Gehzeiten: Westried – Ähndl 2½ Std., Ähndl – Bf. Murnau 1 Std.

Beste Jahreszeit: Den ganzen Winter über zu empfehlen.

Karte/Führer: Landesamt für Vermessung und Geoinformation Bayern 1:50 000, UK50-49 »Pfaffenwinkel/Staffelsee«.

M. Pröttel »Wintertouren mit dem Bayernticket«, J. Berg Verlag

Fremdenverkehrsamt: Tourist-Information Murnau, Tel. 0 88 41/61 41 21, www.murnau.de

Einkehr: Gasthaus Ähndl, ab Anfang Dezember geöffnet; www.aehndl.de

Charakter/Schwierigkeit: Sonnige Winterwanderung mit Traumblicken auf den Bayerischen Alpenrand. Nur geringe Steigungen.

Hinweis: Im Naturschutzgebiet Murnauer Moos muss man auch im Winter auf den ausgewiesenen Wegen bleiben.



Oberbayerisches Alpenvorland **Murnauer Moos**

Route: Man folgt der parallel zu den Gleisen verlaufenden Straße nach rechts. Beim Schild »Moosrundweg« zweigt man nach links ab und geht auf einem Fahrweg auf den Wald zu und an Gabelung geradeaus. Vor einem Holzhaus wendet sich der Weg nach rechts und wieder nach links ins Hochmoor der sogenannten »Langen Filze«.

Wieder im Hochwald erreicht man eine Forststraße, der man nach links, dann nach rechts folgt. In einer Rechtskurve verlässt man den Fahrweg, indem man geradeaus geht und einem schmäleren Forstweg absteigend aus dem Wald folgt. Nun steht man direkt vor dem Murnauer Moos. Der Weg wendet sich nach links und folgt dem Ramsach-Bach, den er mittels einer Brücke quert. Nach der Brücke geht es nach links und weiter den Bach begleitend auf einem breiten Weg immer nach Norden. Schließlich trifft man am Rande des Moores auf das Gasthaus Ähndl.

Rückweg für Bahnfahrer: Direkt hinter der benachbarten Kapelle beginnt der Fußweg zum Bf. Murnau, der leicht ansteigend nach Norden führt. An einer Gabelung folgt man der Beschilderung »Münter-Haus/Murnau Ort« nach rechts und gelangt über die Kottmüllerallee zum Gabriele-

Münter-Haus. An der Hauptstraße geht man nach links und folgt der Beschilderung zum Bahnhof. Zuletzt überquert man eine Fußgängerbrücke und wendet sich nach rechts zum Bahnhof.

Rückweg für Autofahrer: Vom Ähndl folgt man dem beschilderten Moor-Rundweg nach Westen. Zunächst auf einer Teerstraße, dann auf Fahrweg geht es leicht ansteigend zu einem Waldrand. Dahinter folgt der gut beschilderte Weg den Gleisen, um über die Siedlung Moosrain den Ausgangspunkt zu erreichen.

Michael Pröttel

Die Wanderung durch das Murnauer Moos führt durch offenes Gelände und Hochwald.

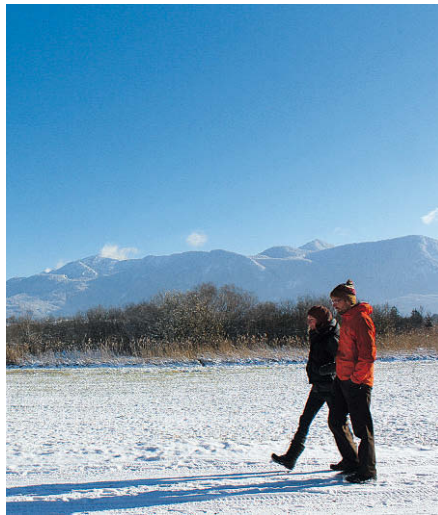


Foto: Michael Pröttel